

MediClin integriert.



Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

9MM

Kennzahlen der Geschäftsentwicklung im Konzern

	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung in %
Anzahl Aktien in Millionen Stück	47,5	47,5	0,0
Fallzahlen (stationär)	91.606	89.963	+1,8
Bettenzahl zum 30.09.	8.050	8.031	+0,2
Auslastung in %	88,4	87,7	
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	6.604	6.500	+1,6

in Mio. €	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20,7	24,1	-14,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,44	0,51	-14,2
Umsatzerlöse	435,2	414,4	+5,0
EBITDAR	66,5	65,4	+1,6
EBITDAR-Marge in %	15,3	15,8	
EBITDA	31,9	31,1	+2,7
EBITDA-Marge in %	7,3	7,5	
EBIT (Betriebsergebnis)	17,8	17,4	+2,1
EBIT-Marge in %	4,1	4,2	
Finanzergebnis	-2,2	-2,3	+2,8
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	12,5	12,5	+0,5
Ergebnis je Aktie in €	0,26	0,26	+0,5
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	18,2	20,0	-8,6
davon Fördermittel	3,1	1,7	+86,4
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA / Zinsergebnis)	14,2x	13,4x	

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	351,9	329,4	+6,8
Eigenkapital	172,5	169,1	+2,0
Eigenkapitalquote in %	49,0	51,3	
Eigenkapitalrentabilität in % ¹	9,7	9,8	
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	49,1	46,5	+5,4
Liquide Mittel	40,5	29,5	+37,0
Nettoschulden	8,6	17,0	-49,5
Nettoschulden / EBITDA ²	0,2x	0,4x	

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate / Eigenkapital

² EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

Wirtschaftsbericht für die ersten neun Monate 2016

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 lag der Konzernumsatz in Höhe von 435,2 Mio. Euro um 20,8 Mio. Euro (+5,0 %) über dem Umsatz des Vergleichszeitraums 2015. Zum Umsatzplus haben alle Segmente beigetragen. Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich von 17,4 Mio. Euro auf 17,8 Mio. Euro.

Die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2016 lässt erwarten, dass das für den Konzern gegebene Umsatzziel von 3,0 % Wachstum voraussichtlich übertroffen wird. Der Vorstand geht von einem Umsatzwachstum in der Größenordnung von rund 4,5 % aus. Das Konzern-EBIT wird vorbehaltlich einer weiterhin guten Entwicklung im Segment Postakut innerhalb der gegebenen Prognose liegen (Guidance: Konzern-EBIT zwischen 24 und 26 Mio. Euro).

Das Segment Postakut wird seine Umsatz- und Ergebnisziele übertreffen. Im Segment Akut geht der Vorstand von einem Umsatz- und vor allem Ergebnisrückgang aus.

Zum 30. September 2016 betragen die liquiden Mittel 40,5 Mio. Euro (31.12.2015: 29,5 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 49,0 %.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden 18,2 Mio. Euro (brutto) investiert, 1,8 Mio. Euro weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung in %
Konzernumsatz in Mio. €	435,2	414,4	+ 5,0
Materialaufwand in Mio. €	80,7	76,9	+ 5,0
Materialaufwandsquote in %	18,6	18,6	
Personalaufwand in Mio. €	251,9	240,4	+ 4,8
Personalaufwandsquote in %	57,9	58,0	
Abschreibungen in Mio. €	14,1	13,7	+ 3,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	76,2	71,0	+ 7,4
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	17,8	17,4	+ 2,1

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 mit einem Plus von 20,8 Mio. Euro beziehungsweise 5,0 % deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 3,8 Mio. Euro (+5,0 %), der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl (+104 Vollzeitkräfte) um 11,5 Mio. Euro (+4,8 %). Die Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich den Erwartungen entsprechend. Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich um 0,4 Mio. Euro oder 2,1 % auf 17,8 Mio. Euro. Die EBIT-Marge betrug 4,1 %.

Das Finanzergebnis in Höhe von –2,2 Mio. Euro verbesserte sich um 0,1 Mio. Euro, vor allem wegen geringerer Zinsen und ähnlichen Aufwendungen.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 betrug aufgrund höherer Ertragsteuern wie im Vorjahr 12,5 Mio. Euro (9 M 2015: 12,5 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,26 Euro (9 M 2015: 0,26 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Liquidität

in Mio. €	9 M 2016	9 M 2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20,7	24,1
davon Konzernergebnis	12,6	12,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–12,1	–13,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2,3	–6,4
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	10,9	3,9
Liquide Mittel am Anfang der Periode	29,5	26,3
Liquide Mittel am Ende der Periode	40,4	30,2

Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel in den ersten neun Monaten 2016 liegt mit 10,9 Mio. Euro um 7,0 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (9 M 2015: 3,9 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf den gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,7 Mio. Euro höheren Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Zusammenhang mit dem Abschluss eines neuen Konsortialkredits Ende Juli 2016 zurückzuführen. Dabei wurde die Restschuld des bisherigen Konsortialdarlehens in Höhe von 30,0 Mio. Euro vorzeitig getilgt und gleichzeitig ein neuer Konsortialkredit mit einem Gesamtvolumen von 60,0 Mio. Euro abgeschlossen, der zum Stichtag 30. September 2016 mit 39,0 Mio. Euro beansprucht ist.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2016	in % der Bilanzsumme	31.12.2015	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	220,2	62,6	217,4	66,0
Kurzfristige Vermögenswerte	131,7	37,4	112,0	34,0
	351,9	100,0	329,4	100,0
Passiva				
Eigenkapital	172,5	49,0	169,1	51,3
Langfristige Schulden	113,8	32,3	103,8	31,5
Kurzfristige Schulden	65,6	18,7	56,5	17,2
	351,9	100,0	329,4	100,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 22,5 Mio. Euro auf 351,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 2,8 Mio. Euro auf 220,2 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Sachanlagevermögens um 0,9 Mio. Euro auf 162,1 Mio. Euro und einem Anstieg der aktiven latenten Steuern um 2,0 Mio. Euro auf 5,7 Mio. Euro. Im Anstieg der latenten Steuern sind 1,7 Mio. Euro aus der Veränderung des Diskontierungssatzes für Pensionen enthalten. Zum 30. September 2016 lag der Diskontierungssatz bei 1,2 % und somit um 1,1 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. Dezember 2015.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 19,7 Mio. Euro auf 131,7 Mio. Euro. Davon entfallen 2,6 Mio. Euro auf den stichtagsbezogenen Anstieg der abgegrenzten Forderungen für Vorauszahlungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen überwiegend umsatzbedingt um 7,9 Mio. Euro auf 75,2 Mio. Euro. Dabei erhöhten sich die unfertigen Leistungen um 4,2 Mio. Euro. In den unfertigen Leistungen werden die Forderungen erfasst, die Leistungen für Patienten betreffen, die nach dem Stichtag 30. September 2016 weiterhin stationär behandelt werden. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 10,9 Mio. Euro unter anderem auch durch die Nettodarlehensaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. Euro.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital trotz des guten Konzernergebnisses in Höhe von 12,6 Mio. Euro lediglich um 3,4 Mio. Euro, im Wesentlichen aufgrund der Veränderung der Gewinnrücklage in Höhe von -9,2 Mio. Euro. In der Gewinnrücklage wird die nach IAS 19 im erfolgsneutralen Ergebnis erfasste Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen erfasst.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 10,0 Mio. Euro. Dies resultiert überwiegend aus einem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,4 Mio. Euro auf 38,6 Mio. Euro und dem gleichzeitigen Anstieg der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um 11,5 Mio. Euro auf 61,7 Mio. Euro. Hiervon sind 11,0 Mio. Euro auf den weiter gesunkenen Diskontierungssatz zurückzuführen.

Berichterstattung der Segmente

Umsatzerlöse

in Mio. €	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung in %
Postakut	262,9	247,6	+ 6,2
Akut	158,3	153,6	+ 3,1
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	14,0	13,2	+ 5,3
davon Geschäftsfeld Pflege	10,9	10,4	+ 4,7
Konzern	435,2	414,4	+ 5,0

Im Segment Postakut lag der Umsatz im 9-Monats-Vergleich um 15,3 Mio. Euro oder 6,2 % über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Zum Umsatzanstieg hat die gute Auslastung der Kapazitäten in der Neurologie und der Akut-Neurologie, in der Psychosomatik, in der Orthopädie sowie in der Geriatrie beigetragen.

Der Umsatzanstieg des Segments Akut betrug 4,7 Mio. Euro oder 3,1 %. Der Umsatz des zweiten und dritten Quartals 2016 lag deutlich über dem der Vergleichs quartale des Vorjahres.

Der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege erhöhte sich um 0,5 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro aufgrund einer höheren Auslastung (9 M 2016: 96,2 %; 9 M 2015: 95,6 %).

Materialaufwand

	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	53,5	51,0	+ 4,8
Materialaufwandsquote in %	20,3	20,6	
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	43,7	40,0	+ 9,2
Materialaufwandsquote in %	27,6	26,0	

Personalaufwand

	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	131,5	123,6	+ 6,3
Personalaufwandsquote in %	50,0	49,9	
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	84,9	82,1	+ 3,3
Personalaufwandsquote in %	53,6	53,5	

Segmentergebnisse

in Mio. €	9 M 2016	9 M 2015
Postakut	18,8	15,8
Akut	5,2	7,2
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	-6,2	-5,6
Konzern	17,8	17,4

Im Segment Postakut konnte der höhere Personalaufwand aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl (+83 Vollzeitkräfte) durch den Umsatzanstieg und den unterproportional zum Umsatz gestiegenen Materialaufwand mehr als kompensiert werden. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 3,0 Mio. Euro. Die Segment-EBIT-Marge betrug 7,2 % (9 M 2015: 6,4 %).

Im Segment Akut führten vor allem ein höherer Materialaufwand und gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen zu einem um 2,0 Mio. Euro unter dem Vergleichswert liegenden Segmentergebnis. Beim Materialaufwand erhöhten sich insbesondere die Aufwendungen für Implantate und die medizinischen Fremdleistungen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Wesentlichen die Abschreibungen auf Forderungen und die Versicherungsbeiträge. Die Segment-EBIT-Marge verringerte sich von 4,7 % auf 3,3 %.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich in den ersten neun Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insbesondere im Segment Postakut aufgrund eines größeren Leistungsangebots deutlich erhöht. Konzernweit waren durchschnittlich 243 Auszubildende in den ersten neun Monaten 2016 beschäftigt (9 M 2015: 241 Auszubildende).

Anzahl der Mitarbeiter im Konzern und in den Segmenten im Durchschnitt

ausgewiesen in Vollzeitkräften	9 M 2016	9 M 2015	Veränderung
Postakut	3.467	3.384	+83
Akut	1.966	1.958	+8
Sonstige Aktivitäten	1.171	1.158	+13
davon Geschäftsfeld Pflege	192	181	+11
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	979	977	+2
Konzern	6.604	6.500	+104

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	9 M 2016	9 M 2015
Erträge		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	1,5	1,4
Einnahmen Objektmanagement	0,3	0,3
Pensionszahlungen der MAUK ¹	0,6	0,5
Serviceleistungen	0,2	0,2
Aufwendungen		
Leasingaufwendungen ²	33,1	33,0
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,7	0,6
Versicherungsprämien	1,1	1,1
Serviceleistungen	6,2	5,8
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,7	1,5
Zuwendungen an MAUK ¹	0,5	0,5
EDV-Leistungen	1,9	0,0
Sonstiger Leistungs- und Materialbezug	0,5	0,5

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015
Forderungen		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/ Baumaßnahmen	0,1	0,1
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,1	0,2
Verbindlichkeiten		
Serviceleistungen	0,1	0,3
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,6	0,2
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,7	0,9

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² In den Leasingaufwendungen sind 32,6 Mio. Euro (9 M 2015: 32,5 Mio. Euro) Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds enthalten; siehe hierzu nachstehende Erläuterungen zum OIK-Immobilienfonds

Von den Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen sind 0,7 Mio. Euro innerhalb eines Jahres fällig (31.12.2015: 0,8 Mio. Euro).

OIK-Immobilienfonds

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft (MediClin) hat beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, um Ansprüche auf Rückzahlung von über der Marktüblichkeit liegenden Mietzahlungen geltend zu machen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 insgesamt gezahlten Mieten über der für diesen Zeitraum gültigen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen bestehende und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, in den die zwischen 1999 bis 2001 erworbenen und zurückgemieteten Kliniken eingebracht wurden.

Die MediClin hat bei ihrer Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchstrichterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 10. November 2016

Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MediClin AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MediClin AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MediClin AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2016

AKTIVA

in Tsd. €	30.09.2016	31.12.2015
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Lizenzen	1.555	1.677
Geschäfts-/Firmenwerte	48.484	48.484
Geleistete Anzahlungen	270	235
	50.309	50.396
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	101.918	102.297
Technische Anlagen und Maschinen	11.511	11.081
Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.219	37.857
Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.407	9.929
	162.055	161.164
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	65	66
Rückdeckungsversicherungen	1.334	1.334
Sonstige Finanzanlagen	2	2
	1.401	1.402
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	700	700
Langfristige Ertragsteueransprüche	2	71
Aktive latente Steuern	5.729	3.711
	220.196	217.444
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	5.341	6.154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.242	67.326
Laufende Ertragsteueransprüche	77	80
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.735	4.770
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.333	3.191
	7.068	7.961
Sonstige Vermögenswerte	3.489	929
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.460	29.532
	131.677	111.982
	351.873	329.426

PASSIVA

in Tsd. €	30.09.2016	31.12.2015
EIGENKAPITAL		
Anteil MediClin-Konzern		
Gezeichnetes Kapital	47.500	47.500
Kapitalrücklage	129.392	129.392
Gewinnrücklage	-27.177	-18.029
Konzernbilanzergebnis	23.161	10.625
	172.876	169.488
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-352	-349
	172.524	169.139
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.600	39.962
	38.600	39.962
Verbindlichkeiten Finance Lease	6.578	6.783
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61.725	50.271
Sonstige Rückstellungen	3.666	3.713
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	581	646
Sonstige Verbindlichkeiten	2.589	2.471
	113.739	103.846
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.168	12.018
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.455	6.584
	10.455	6.584
Verbindlichkeiten Finance Lease	305	265
Sonstige Rückstellungen	5.681	5.221
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.508	3.309
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	9.539	7.413
Übrige Verbindlichkeiten	4.543	4.268
	14.082	11.681
Sonstige Verbindlichkeiten	24.411	17.363
	65.610	56.441
	351.873	329.426

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. €	Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015
Umsatzerlöse	435.195	414.412
Sonstige betriebliche Erträge	5.598	4.959
Gesamtleistung	440.793	419.371
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	–48.227	–44.769
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–32.502	–32.146
	–80.729	–76.915
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	–214.952	–204.647
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–36.972	–35.745
	–251.924	–240.392
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–76.196	–70.963
Operatives Ergebnis / EBITDA	31.944	31.101
Abschreibungen	–14.122	–13.653
Betriebsergebnis / EBIT	17.822	17.448
Finanzergebnis		
a) Erträge aus Beteiligungen	46	60
b) Zinsen und ähnliche Erträge	23	20
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–2.268	–2.342
	–2.199	–2.262
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.623	15.186
Ertragsteuern	–3.013	–2.675
Konzernergebnis	12.610	12.511
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	12.536	12.473
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	74	38
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (in €)	0,26	0,26
verwässert (in €)	0,26	0,26

Konzernzwischenjahresergebnisrechnung

in Tsd. €	Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015
Konzernergebnis	12.610	12.511
Erfolgsneutrales Ergebnis		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-10.959	-1.939
Ertragsteuern	1.734	307
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden	-9.225	-1.632
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnen	-9.148	-1.618
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	-77	-14
Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgliedert werden	0	0
Konzerngesamtergebnis	3.385	10.879
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	3.388	10.855
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-3	24

Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015
Betriebsergebnis (EBIT)	17.822	17.448
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	-2.199	-2.262
Ergebnis aus Ertragsteuern	-3.013	-2.675
Konzernergebnis	12.610	12.511
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.122	13.653
Veränderung der latenten Steuern	-2.018	-535
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	11.407	2.398
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	461	-93
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-16	-25
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	-9.225	-1.632
Veränderung der langfristigen Ertragsteueransprüche	68	69
Veränderung der laufenden Ertragsteueransprüche	3	6
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-11.200	-10.775
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	118	39
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	4.393	8.523
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.723	24.139
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	281	213
aus dem Verkauf von Sachanlagen	281	213
Einzahlung aus Investitionsfördermitteln	5.489	4.918
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-17.849	-18.943
in immaterielle Vermögenswerte	-845	-887
in Sachanlagen	-17.004	-18.056
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.079	-13.812
Aufnahme von Finanzschulden	39.000	0
Tilgung von Finanzschulden	-36.716	-6.457
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.284	-6.457
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	10.928	3.870
Liquide Mittel am Anfang der Periode	29.532	26.347
Liquide Mittel am Ende der Periode	40.460	30.217

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MediClin- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2015	47.500	129.392	-16.645	-5.910	154.337	-390	153.947
Konzernergebnis	-	-	-	12.473	12.473	38	12.511
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-1.618	-	-1.618	-14	-1.632
Konzern- gesamtergebnis	-	-	-1.618	12.473	10.855	24	10.879
Stand 30.09.2015	47.500	129.392	-18.263	6.563	165.192	-366	164.826

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MediClin- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2016	47.500	129.392	-18.029	10.625	169.488	-349	169.139
Konzernergebnis	-	-	-	12.536	12.536	74	12.610
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-9.148	-	-9.148	-77	-9.225
Konzern- gesamtergebnis	-	-	-9.148	12.536	3.388	-3	3.385
Stand 30.09.2016	47.500	129.392	-27.177	23.161	172.876	-352	172.524

Zusätzliche Angaben

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewendet. Er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2015 und den Zwischenberichten zum 1. Quartal 2016 und zum 1. Halbjahr 2016 zu lesen. Eine Ausnahme bildet der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 angewendet wird. Dieser beträgt 1,2 % zum 30. September 2016 (30.06.2016: 1,5 %; 31.03.2016: 1,8 %; 31.12.2015: 2,3 %).

EU-Endorsement

Im 3. Quartal 2016 hat die EU im Amtsblatt vom 23. September 2016 Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 im Zusammenhang mit der Anwendung der Konsolidierungsausnahme für Investmentgesellschaften veröffentlicht und damit in europäisches Recht übernommen.

Die Veröffentlichung betrifft die am 18. Dezember 2014 vom International Accounting Standards Board (IASB) unter dem Titel „Investmentgesellschaften: Anwendung der Ausnahme von der Konsolidierungspflicht“ veröffentlichten Änderungen an den IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und am IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“. Die Änderungen dienen der Klärung der Anforderungen für die Bilanzierung von Investmentgesellschaften und beinhalten Klarstellungen unter anderem zu folgenden Sachverhalten:

- Ein Unternehmen kann auch dann die Konsolidierungsausnahme für Investmentgesellschaften anwenden, wenn sein Mutterunternehmen seine Tochtergesellschaften zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.
- Ein Tochterunternehmen, das Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Anlagetätigkeit des Mutterunternehmens beziehen, ist nicht zu konsolidieren, wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist.

- Bei der Anwendung der Equity-Methode auf ein assoziiertes Unternehmen oder ein Joint Venture, das eine Investmentgesellschaft ist, kann ein Investor, der keine Investmentgesellschaft ist, die Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert beibehalten, die das Beteiligungsunternehmen auf seine Beteiligungen an Tochterunternehmen anwendet.
- Eine Investmentgesellschaft, die ihre Tochterunternehmen zum beizulegenden Zeitwert bewertet, hat entsprechende Angaben nach IFRS 12 zu machen.

Die Änderungen an IFRS 10 enthalten Verweise auf IFRS 9, die derzeit nicht angewandt werden können, da IFRS 9 von der Union nicht übernommen wurde. Deshalb sollten Verweise auf den IFRS 9 als Verweis auf IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ gelesen werden.

Die Änderungen sind spätestens für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Die Änderungen sind für MediClin nicht relevant.

Vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedete Standards

Im 3. Quartal 2016 hat das International Accounting Standards Board am 12. September 2016 Anpassungen an dem bestehenden Standard IFRS 4 „Versicherungsverträge“ veröffentlicht. Die Anpassungen betreffen die Erstanwendung von IFRS 9 für Versicherer. Durch unterschiedliche Zeitpunkte des Inkrafttretens von IFRS 9 und dem neuen Standard für Versicherungsverträge ergeben sich ohne diese Anpassungen für einen Übergangszeitraum erhöhte Volatilitäten in Ergebnissen und ein doppelter Umstellungsaufwand. Die Anpassungen sehen zwei optionale Lösungen vor:

- Die betreffenden Unternehmen können, wenn sie IFRS 4 auf bestehende Versicherungsverträge anwenden, für Geschäftsjahre, die vor dem 1. Januar 2021 beginnen, weiterhin IAS 39 statt IFRS 9 anwenden. Dies gilt nur dann, wenn IFRS 9 nicht bereits vorher angewendet wurde.
- Unternehmen, die IFRS 4 auf bestehende Versicherungsverträge anwenden, dürfen für bestimmte finanzielle Vermögenswerte einen Betrag von „erfolgswirksam (through profit or loss)“ zu „sonstiges Ergebnis (other comprehensive income)“ umklassifizieren, sodass das erfolgswirksame Ergebnis nach IFRS 9 dem nach IAS 39 entspricht.

Die Änderungen sind anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Änderungen sind für die MediClin aktuell nicht relevant.

Quartalsentwicklung im Konzern

in Mio. €	Q3 2016	Q2 2016	Q1 2016	Q4 2015	Q3 2015	Q2 2015	Q1 2015
Umsatzerlöse	146,0	147,3	141,9	140,9	140,2	137,6	136,6
EBITDAR	25,0	23,6	17,9	22,4	27,0	21,0	17,5
EBITDAR-Marge in %	17,2	16,0	12,6	15,9	19,3	15,2	12,8
EBITDA	13,5	12,0	6,4	10,9	15,6	9,5	6,0
EBITDA-Marge in %	9,3	8,2	4,5	7,8	11,1	6,9	4,4
EBIT (Betriebsergebnis)	8,7	7,4	1,7	6,2	10,8	5,0	1,6
EBIT-Marge in %	6,0	5,0	1,2	4,4	7,8	3,6	1,2
Finanzergebnis	-0,8	-0,7	-0,7	-1,3	-0,7	-0,8	-0,8
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	6,2	5,4	0,9	4,0	8,2	3,5	0,8
Ergebnis je Aktie in €	0,13	0,11	0,02	0,09	0,17	0,07	0,02
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15,7	1,1	3,9	4,7	20,3	0,5	3,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,33	0,03	0,08	0,10	0,43	0,01	0,07
Eigenkapitalquote in %	49,0	50,0	49,0	51,3	49,7	48,7	45,3
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	4,5	6,6	7,1	7,0	7,4	5,8	6,8
Nettofinanzverschuldung	8,6	21,8	18,6	17,0	16,5	31,8	27,7
Fallzahlen (stationär)	30.757	31.070	29.779	30.053	30.566	29.949	29.448
Bettenzahl (Quartalsende)	8.050	8.050	8.050	8.031	8.031	8.006	8.005
Auslastung in %	88,7	90,3	86,2	86,3	88,4	88,2	86,6
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt)	6.666	6.587	6.558	6.595	6.516	6.521	6.463

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Kennzahlen der MediClin-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; Ticker: MED

in € je Aktie	9 M 2016	9 M 2015
Ergebnis, un-/verwässert	0,26	0,26
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,44	0,51
Buchwert ¹ zum 30.09.	3,64	3,48
Kurs am 30.09.	5,770	3,699
52-Wochen-Hoch	6,010	–
52-Wochen-Tief	3,500	–
Börsenkapitalisierung zum 30.09. in Mio. €	274,1	175,7
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 04.10.2016

Finanzkalender

21. Februar 2017

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen Geschäftsjahr 2016

30. März 2017

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2016

5. Mai 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2017 bis 31. März 2017

31. Mai 2017

Hauptversammlung

8. August 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

8. November 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27

77652 Offenburg

Telefon +49(0)781/4 88-0

Telefax +49(0)781/4 88-133

E-Mail info@mediclin.de

www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle

Telefon +49(0)781/4 88-180

Telefax +49(0)781/4 88-184

E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr

Telefon +49(0)781/4 88-326

Telefax +49(0)781/4 88-184

E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint
in Deutsch (Originalversion)
und Englisch (nicht bindende
Übersetzung).

www.mediclin.de